



Ein voller Erfolg: Das Benefizkonzert des Landesfeuerwehrorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg. AG MuK / Benjamin Ebrecht



# LBF-AKTUELL

Juli 2024

Informationen der Landesbereichsführung | Ausgabe 1/2024



## Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unmöglich, über alles zu berichten, was in der ersten Jahreshälfte bei der Freiwilligen Feuerwehr bereits passiert ist. Von Einweihungen, und Großveranstaltungen bis hin zu Ausstellungen, Konzerten, Gelöbnissen und Wettkämpfen war alles dabei - und da sind die zahlreichen Übungsabende und das gewöhnliche wie auch außergewöhnliche Einsatzgeschehen noch nicht mal einbezogen.

Um der Masse an Ereignissen auch nur ansatzweise gerecht zu werden, haben wir in den nächsten acht Seiten einige Themen für Sie und euch festgehalten.

Alles Gute, bleibt gesund.

*H. Burghart*

Ihr und Euer Harald Burghart  
Landesbereichsführer

### Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg ist eine durch und durch demokratische Organisation.

So erfolgt die Aufnahme eines neuen Mitglieds in eine Wehr nach Abstimmung der Wehrmitglieder. Auch die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr werden gewählt. Die Mitglieder selbst stellen einen Querschnitt durch die Gesellschaft dar und demokratische Werte wie Toleranz und Nächstenliebe sind fundamentale Werte unserer Kultur. Demokratie spielt also eine entscheidende Rolle für das Funktionieren der Freiwilligen

Feuerwehr. Daher ist die Entwicklung der Mitgliederstruktur besonders erfreulich: Neben der jährlich steigenden Mitgliederzahl steigt auch der Anteil der weiblichen Mitglieder. Dies wurde mit dem Jahresbericht 2023 der Feuerwehr Hamburg bei der Landespressekonferenz am 15. Mai 2024 bekanntgegeben. Die steigende Mitgliederzahl bezieht sich ebenfalls auf die Mini- und Jugendfeuerwehren in Hamburg.

Unsere jüngsten Mitglieder aus den Minifeuerwehren erhalten mit ihrer wachsenden Anzahl im Laufe dieses Jahres auch eine wachsende Ausstattung: Sie

werden, ähnlich wie die Jugendfeuerwehr, mit einer eigenen einheitlichen Bekleidung bestückt. Im Folgenden soll es nun um weitere Themen gehen, die die Freiwillige Feuerwehr beschäftigen.

Viel Spaß beim Lesen!

### UNSERE THEMEN

- Jahreshauptversammlung 2024
- Betriebszustand Ausnahme
- Europa-Fußballmeisterschaft
- Toughest Firefighter Alive
- Fotos für alle
- Im Einsatz für Knuffingen
- Einweihung FF Nienstedten
- Andreas Neven sagt tschüss
- Es regnet Ehrennadeln
- Hamburger Engagement-Karte
- 10 Jahre Landesfeuerwehrorchester



\* MITGLIEDER GESAMT: 5.438  
EHRENABTEILUNG: 1.212 | MITGLIEDER MUSIKZÜGE: 128

♀ 16,6%\*



\* MITGLIEDER GESAMT: 5.228  
EHRENABTEILUNG: 1.251 | MITGLIEDER MUSIKZÜGE: 112

♀ 15,1%\*

## Jahreshauptversammlung 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg

Im Juni fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg in mittlerweile gewohnter Umgebung im Cruisecenter Baakenhöft in der Hafencity statt.

Die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg, aber auch Kolleginnen und Kollegen der Berufsfeuerwehr sowie der Innenbehörde, ebenso wie politische Gäste, Freunde und Partner der Freiwilligen Feuerwehr, haben am Abend des 7. Juni 2024 nach und nach ihren Sitzplatz im Cruisecenter eingenommen.

Gegen 17 Uhr begrüßte der Moderator des Abends, Stabsleiter FF06 Andreas Fick, dann letztlich die Gäste. Direkt zu Beginn nahmen sich alle gemeinsam mit Feuerwehrpastorin Erneli Martens Zeit, den verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu gedenken. Anschließend berichtete Landesbereichsführer Harald Burghart, wie das Jahr 2023 aus Perspektive der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg gelaufen ist, was gut funktionierte und wo es noch Verbesserungsbedarfe gibt.

Ebenso berichtete Landesjugendfeuerwehrwart Kai Winter, was den Nachwuchs im Jahr 2023 bewegte. Auch Innensenator Andy Grote und Amtsleiter der Feuerwehr Jörg Sauermann ließen es sich nicht nehmen wertschätzende Worte an die Freiwillige Feuerwehr zu richten.

Bei all diesen Redebeiträgen wurde neben vielen weiteren Botschaften ein roter Faden deutlich: Die Hervorhebung und Verteidigung demokratischer Werte ist so wichtig wie eh und je. Der untenstehende Ausschnitt der Rede von Landesbereichsführer Harald Burghart gibt dafür einen Einblick.

Weiterhin gehört auch der Kassenbericht der Kassenwarte der Gemeinschaftskasse

und der Unterstützungseinrichtung, der Bericht des Kassenprüfers sowie die Neuwahl des Kassenprüfers zum offiziellen Teil einer jeden Jahreshauptversammlung.

Neben den teils überraschenden Ehrungen und Auszeichnungen von Kameradinnen und Kameraden mit besonderer Leistung im vergangenen Jahr war insbesondere auch die Verabschiedung von Andreas Neven, Referent des Landesbereichsführers Harald Burghart, ein besonders berührender Moment. An dieser Stelle gebührt Andreas Neven ein großer Dank für die jahrelange unermüdliche Arbeit im Sinne der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg!

Zum Abschluss sangen die Anwesenden gemeinsam die Hamburger Hymne, die Hammonia. Sodann wurde auch schon das Buffet eröffnet und die Gäste in zivil wie

auch in Uniform hatten reichlich Gelegenheit sich mit Leckereien und einem Kaltgetränk persönlich zu begegnen und auszutauschen. Der Außenbereich gewährte durch die Anreisen der Kameradinnen und Kameraden einen Einblick in den Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr. Insbesondere der ausgestellte ELW2 konnte aus nächster Nähe betrachtet und besichtigt werden. Eine beliebte Station war auch die neue Fotobox, mit der sich die Gäste gerne ablichten ließen. Wenn man in die Gesichter der Anwesenden schaute, sah man: Alle sind zufrieden – eine gelungene Veranstaltung.

Vielen Dank an alle Unterstützenden und Anwesenden. Der Dank richtet sich insbesondere an das Landesfeuerwehrorchester, welches der Veranstaltung mit ihrer modernen, lebendigen Musik ein besonders festliches Ambiente verlieh.



Landesbereichsführer Harald Burghart trägt den Jahresbericht 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg vor. Quelle: AG MuK / Julia Johnson

*„Teamarbeit, das Miteinander und damit auch demokratische Werte sind bei uns unglaublich wichtige Komponenten unserer täglichen Arbeit. Und ich denke auch, als eine Organisation mit über 5400 Mitgliedern tragen wir – jede und jeder einzelne von uns - eine besonders große Verantwortung, diese demokratischen Werte, den Kern unseres Verständnisses, nach innen wie nach außen zu verkörpern.*

*Gerade wenn wir an unsere jüngsten Mitglieder denken, ist es umso wichtiger, dass wir diese Werte vorleben, vermitteln und nach demokratischen Prinzipien verteidigen.*

**Unser Ehrenamt geht also weit über das Einsatzgeschehen hinaus. Im Grunde sind wir alle gemeinsam im Dauereinsatz, wenn man so will. Im Dauereinsatz, die demokratischen Prinzipien in unserer Gesellschaft zu schützen.**

*Zu diesen Prinzipien gehört insbesondere auch die Null-Toleranz, wenn es um Gewalt geht. Wenn man den Nachrichten folgt, könnte man meinen, Gewalt nimmt an Schulen und anderen gesellschaftlichen Institutionen zunehmend Präsenz ein. Ebenso scheinen extremistisch-gesinnte Gruppierungen zu versuchen, die Freiwillige Feuerwehr in Teilen Deutschlands zu unterwandern. Mir ist an dieser Stelle daher wichtig, das Offensichtliche zu betonen: Gewalt und extremistische Besinnung haben bei der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg keinen Platz, weder im Feuerwehrhaus, noch im Alltag. Ich erwarte, dass wir als Feuerwehrfamilie im Feuerwehrhaus ebenso wie auf dem Schulhof oder auf der Straße aufeinander aufpassen und füreinander einstehen – völlig unabhängig vom Geschlecht, von der sexuellen Orientierung oder der Wehrzugehörigkeit. Wir halten zusammen, für uns und für Hamburg.“*

- Ausschnitt der Rede des Landesbereichsführers Harald Burghart bei der Jahreshauptversammlung 2024 -

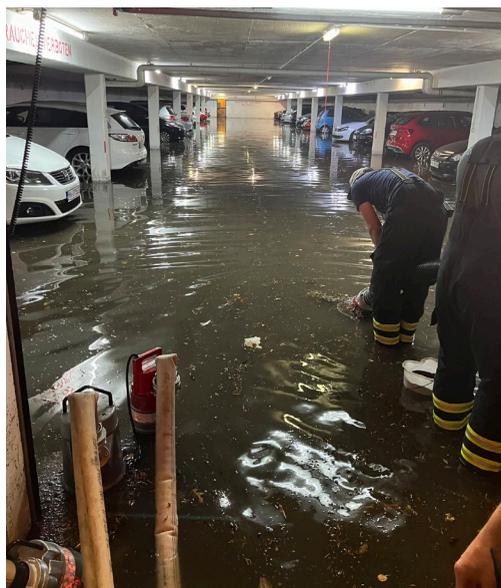
## Betriebszustand Ausnahme

Der letzte Juni-Donnerstag hat unsere Stadt mit dem angekündigten Unwetter in Form von Starkregen und Gewitter sehr auf Trab gehalten – so auch insbesondere die Freiwillige Feuerwehr Hamburg: Überflutete Straßen, vollgelaufene Keller und Tiefgaragen sowie entwurzelte Bäume bedeuteten zahlreiche Einsätze.

Das Besondere beim Umgang der Feuerwehr Hamburg mit dieser Wetterlage war, dass die Notrufe für die Feuerwehr erstmalig priorisiert wurden – das gab es in Deutschland noch nie. Beim Notruf wurde erstmalig ein Interactive Voice Response System (IVR), eine Art Bandansage, aktiviert, durch welche die notrufende Person aufgefordert wurde, zwischen wetterbedingten zeitunkritischen Einsätzen und zeitkritischen lebensbedrohlichen Einsätzen zu unterscheiden. Die wetterbedingten Notrufe wurden durch speziell geschulte Kameradinnen und Kameraden zweier Fernmeldewehren der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg (Bille und Berliner-Tor) aufgenommen. Durch die Nutzung des neuen Systems, konnte die Wartezeit für zeitkritische und lebensbedrohliche Einsätze erheblich verkürzt werden.

Besonders bemerkenswert war hier das flächendeckende Engagement der ehrenamtlichen Mitglieder: Aufgrund der großen Anzahl anfallender Einsätze wurden alle 85 Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg (die 86. Freiwillige Feuerwehr Neuwerk liegt außerhalb des Kernstadtgebiets) im eigenen Feuerwehrhaus in Bereitschaft versetzt. Es war überwiegend der Nordosten Hamburgs betroffen. Trotz aller Widrigkeiten im Hinblick auf das Wetter konnten alle Freiwilligen Feuerwehren innerhalb weniger Minuten ihre Einsatzbereitschaft melden. Zu diesem Zeitpunkt waren allerdings auch schon mehr als 35 Wehren im Einsatz. Weitere 30 Minuten später waren alle zur Verfügung stehenden Einsatzfahrzeuge der 85 Freiwilligen Feuerwehren besetzt und damit sage und schreibe 1.530 Mitglieder aktiviert. In den Einsatz ausgerückt sind über 80 Freiwillige Feuerwehren Hamburgs. So wurden im Zeitraum von 16:54 und 22:15 Uhr im sogenannten *Betriebszustand Ausnahme* insgesamt über 800 wetterbedingte Einsätze, zum größten Teil durch Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg, abgearbeitet.

An dieser Stelle gilt allen Kameradinnen und Kameraden ein großer Dank für das herausragende Engagement, innerhalb kürzester Zeit im #EinsatzfuerHamburg zur Stelle zu sein.



Das Unwetter im Juni sorgte für über 800 wetterbedingte Einsätze in Hamburg, die größtenteils von über 80 Freiwilligen Feuerwehren abgearbeitet wurden.

## Europa-Fußballmeisterschaft: Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg zieht Bilanz

Die Fußball EURO2024 hat den Adrenalinpegel zahlreicher Fans in ganz Deutschland oder gar Europa einen Monat lang konstant in die Höhe getrieben. Der Spaß und die Spannung einer solchen Eventreihe gehen mit der Einbringung zahlreicher Ressourcen einher, um die Sicherheit aller Beteiligten sicherzustellen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Hamburg hat ihren maßgeblichen Anteil zur Aufrechterhaltung der Sicherheit während der EM beigetragen – und zieht Bilanz.

Während der UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024 wurde der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg eine wichtige Rolle bei der Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit zuteil. Die EM 2024 stellte hohe Anforderungen an die Sicherheitsplanung in allen zehn Gastgeberstädten, einschließlich Hamburg.

Daher unterstützte die Freiwillige Feuerwehr die Berufsfeuerwehr und stand mit zusätzlichen Einsatzkräften bereit. Neben der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung waren spezielle Einheiten wie Fernmelde- und Mess-Spezialisten, Versorgerwehren sowie die CBRN-Züge im Einsatz, um auf mögliche Großschadensereignisse vorbereitet zu sein.



*Dieses Wappen wurde von den zwei Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren Alsterdorf und Fuhlsbüttel, Juli Johnsson und Timo Drux, entworfen und allen Einsatzkräften der EURO2024 exklusiv als Patch ausgehändigt.*

Zahlen, die sich sehen lassen können  
- unsere Statistik\* zur EURO2024:



\*Die Rufbereitschaften wurden hier nicht miteinbezogen



*Beispielhafte Instagram-Posts der Freiwilligen Feuerwehren Wandsbek-Marienthal und Duvenstedt während ihres EM-Einsatzes beim Public Viewing auf dem Heiligengeistfeld*

Die Planungen und Vorbereitungen dieser für Hamburg spannenden Zeit haben seitens der Feuerwehr mit circa einem Jahr Vorlauf begonnen. Dementsprechend sind die Freiwilligen Feuerwehren selbst, ebenso wie die Leitung und die Geschäftsstelle der Freiwilligen Feuerwehr schon Monate vor Beginn mit der Europameisterschaft beschäftigt gewesen.

Dann, während der 4 Wochen EURO2024 war die Freiwillige Feuerwehr Hamburg schlussendlich an 11 von 15 möglichen Tagen im Einsatz und hat ihre Arbeit auch mit zahlreichen Postings über Social Media kommuniziert - ob während der Spiele im Volksparkstadion, auf dem Heiligengeistfeld oder beim Führungsstab der Feuerwehr Hamburg. Ein paar Eindrücke werden auf dieser Seite abgebildet.

Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für die großartige Unterstützung während dieser Ausnahmesituation. Es ist ein gutes Gefühl, wenn man sich auf sein Team auch außerhalb der Fußballwelt verlassen kann.

Diesen Dank geben wir sehr gern an alle unsere 86 Wehren weiter, ohne sie wäre es nicht möglich 🙏😊



*Eine von auf Instagram geteilte Story von Innensenator Andy Grote.*

## Herzlichen Glückwunsch an den Toughest Firefighter Alive!

Thomas Gehrke-Jens aus der Freiwilligen Feuerwehr Schnelsen wurde TFA Europachampion in seiner Altersklasse.

Für die Feuerwehrwelt ist nicht nur die Fußballeuropameisterschaft relevant. Diesmal wurde die Deutsche- und Europameisterschaft im Feuerwehrwettkampf Toughest Firefighter Alive (TFA) wieder in Mönchengladbach (NRW) ausgetragen. Die Teilnehmenden müssen dazu, aufgeteilt nach Altersklassen, an 4 Stationen verschiedene an den am feuerwehrtechnischen Einsatzdienst angelehnte Aufgaben überwiegend einzeln auf Zeit abarbeiten. Das TFA Team der Feuerwehr Hamburg war mit 8 Teilnehmern in unterschiedlichen Klassen vertreten.

Die Teilnahme erfordert Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und körperliche Fitness unter extremen Bedingungen. Das ganze natürlich in voller Feuerwehr Schutzkleidung und auch zum Teil mit Atemschutzgerät. Der Kamerad Gehrke-Jens (63) wurde diesmal TFA Europachampion in der Klasse M60. Herzliche Glückwünsche von der Landesbereichsführung.

Der nächste Wettbewerb dieser Art findet bei den kommenden World Firefighter Games im September in Aalborg (DK) statt.



Thomas Gehrke-Jens von der Freiwilligen Feuerwehr Schnelsen bewies Ausdauer sowie Kampfgeist und holte sich damit den Meisterschaftstitel in seiner Klasse. Quelle: Team TFA

## Fotos für alle

Die Freiwilligen Feuerwehren können ihren Veranstaltungen seit Neuestem mit einer Fotobox das gewisse Etwas verleihen.

Der Landesbereich hat kürzlich eine gern genutzte Fotobox im FF-Look mit Sofortdruckfunktion und wahlweise mit Greenscreen angeschafft; rechts ist sie zu sehen.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein diente hierbei als Inspiration. Denn die Freiwillige Feuerwehr Hamburg durfte deren Fotobox ausleihen und bei der Blaulichtmeile des Stadtfestes zum Tag der Deut-

schen Einheit 2023 austesten - und war begeistert.

Von dieser Anschaffung sollen alle Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg etwas haben. Daher hiermit ein kleiner Aufruf, sie gerne für interne Veranstaltungen, wie Sommerfeste und Wettkämpfe, ebenso wie für Tage der Offenen Tür, Stadtteilfeste und ähnliche Veranstaltungen auszuleihen.



Interesse an der Fotobox?

Kontaktinformationen:

[geschaeftsstelleff@feuerwehr.hamburg.de](mailto:geschaeftsstelleff@feuerwehr.hamburg.de)

040 42851-2908

v.l.: Stellvertretender Amtsleiter Jan Peters, kommissarischer Amtsleiter Jörg Sauermann, Landesbereichsführer Harald Burghart und Innensenator Andy Grote probieren die neue Fotobox bei der Jahreshauptversammlung direkt aus.



## Freiwillige Feuerwehr Hamburg nun auch: Im Einsatz für Knuffingen

**Knuffingen? Ein schönes kleines Örtchen mitten im... Miniaturwunderland. Hier gibt es nun auch Fahrzeuge aus dem Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg zu bestaunen.**

Im Miniaturwunderland zaubern kleine Autos, Figuren, Häuser und natürlich mit Blaulicht blinkende Feuerwehrfahrzeuge im Maßstab 1:87 eine Miniaturwelt der besonderen Art. Hier liegt die Miniaturstadt Knuffingen, in der vieles an unser Hamburg erinnert, mit Hamburger Feuerwehrfahrzeugen verschiedener Epochen ausgestattet.

Und in diesem knuffigen Knuffingen konnte die Freiwillige Feuerwehr eine großartige Kampagne realisieren: In der realen Welt tut sich momentan viel in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg - neben zwei Einsatzleitwagen ELW2 (Jahrgang 2023) läuft auch die Beschaffung von 41 Hilfeleistungslöschfahrzeugen HLF20 (Jahrgang 2022). Diese neuesten Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg rücken nun auch in der Miniaturwelt aus! Das Projekt wurde gemeinsam mit dem Arbeitskreis Marketing der Freiwilligen Feuerwehr und mit den Modellbauern Frank Waldeck aus der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld und Timo Drux aus der Freiwilligen Feuerwehr Fuhlsbüttel originalgetreu umgesetzt. Anschließend sorgte das Team vom Miniaturwunderland für eine realitätsnahe Beleuchtung der Modelle.

Am 20.03.2024 gegen 16 Uhr empfing Landesbereichsführer Harald Burghart mit dem Team das neue HLF20 und den ELW2 schließlich im Miniaturwunderland – natürlich mit den echten Einsatzfahrzeugen im Schlepptau! So konnten beide Ori-

nale sowie die Modelle bestaunt und miteinander verglichen werden. Danach war es so weit: Beide Fahrzeuge starteten ihre Jungfernfahrt in Knuffingen und kurz darauf bekämpften sie auch schon gemeinsam den ersten Dachstuhlbrand.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten dieser großartigen Aktion und freuen uns auf die staunenden Gesichter der Besucher:innen, wenn sie sehen, dass die Freiwillige Feuerwehr Hamburg nun auch #ImEinsatzFürKnuffingen ist.



## Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Nienstedten



**Seit Ende 2023 bewohnt die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten ihren Neubau – am 2. März fand die offizielle Einweihung statt.**

Nach 15 Monaten Bauzeit und der damit verbundenen Unterbringung in Räumlichkeiten unter der Tribüne des Derby-Parks sowie der Unterbringung der Fahrzeuge in einer provisorischen Zelthalle daneben, konnte das neue Gebäude fertig ausgestattet und bezogen übernommen werden.

Neben Vertreter:innen von Politik und Unternehmen sprach auch Landesbereichsführer Harald Burghart zur Einweihungsfeier. Er wies auf die Wichtigkeit von Neubaumaßnahmen für die Freiwilligen Feuerwehren hin, da dort noch an einigen Stellen Sanierungsbedarf besteht und eine Anzahl von Gerätehäusern den heutigen Ansprüchen an Sozialverhältnissen (sog. Schwarz-Weiß-Trennung, ausreichende Fahrzeugstellflächen und Sanitäranlagen) und Unfallschutz nicht mehr genügen.

Auf dass die Kamerad:innen das neue Feuerwehrhaus mit Leben erfüllen und es zu ihrem neuen Zuhause machen.

## Andreas Neven sagt Tschüss

Der persönliche Referent des Landesbereichsführers geht in Pension – und hinterlässt Spuren.

Im Juni 1973 begann Andreas Nevens Feuerwehrkarriere mit dem Eintritt in die Jugendfeuerwehr in Stöckte und später beim Übertritt in die Einsatzabteilung. Da wurde ein Feuer entfacht, das wohl niemand mehr zu löschen vermag.

Auch beruflich ist Kamerad Neven der Feuerwehr sehr verbunden. Von 1998 bis 2010 war er als Referatsleiter zuständig für die Lehrgangsplanung und Organisation in der Feuerwehrrakademie der gesamten Feuer-



*Harald Burghart pinnt Andreas Neven bei der Jahreshauptversammlung 2024 die silberne Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes an.*

wehr Hamburg und nahm zuletzt die Rolle des Referenten des Landesbereichsführers der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg ein. In dieser Zeit verantwortete und gestaltete er maßgeblich vielfältige Aufgaben – auch auf Ebene des Deutschen Feuerwehrverbandes. Dazu gehörte etwa die Mitwirkung an der Erarbeitung des neuen Einsatzkonzeptes der Feuerwehr Hamburg nach den „AGBF-Schutzzielen“ sowie an der Zusammenführung der FF Billstedt und FF Allermöhe, die Kassenführung der Unterstützungseinrichtung der Freiwilligen Feuerwehr, die zeitweise Leitung der Geschäftsstelle und die Fortführung der Treffen der Norddeutschen Landesfeuerwehrverbände und der Stadtstaaten.

Die Aus- und Fortbildung lag Kamerad Neven stets am Herzen. So übernahm er die Einführung und Koordination des Schulungsmoduls „Extremismus und Vielfalt“ sowie des Seminars „Konfliktlösungen“ für die Einsatzabteilungen der Wehren.

Die Verzahnung aus Verwaltungs- und Einsatzpraxis ist von unschätzbarem Vorteil für die Freiwillige Feuerwehr Hamburg. Ohne die über 50 Jahre geleistete Arbeit wäre die Feuerwehr hier im Norden heute eine andere. Vielen Dank, Andreas, für den stets treuen und unermüdlichen Einsatz.

## Es regnet Ehrennadeln

**Wenn die Jugendfeuerwehr besondere Personen mit einer Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr würdigt, dann ist dies stets eine tolle Überraschung.**

Im Rahmen der diesjährigen Delegiertenversammlungen der Jugendfeuerwehr Hamburg war dies gleich dreimal der Fall. So wurde Harald Burghart als erster amtierender Landesbereichsführer mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber ausgezeichnet. Die Jugendfeuerwehr würdigt damit seinen großen Einsatz in unterschiedlichsten Funktionen für die Arbeit mit den Jugendlichen - ob als Kraftfahrer und Ausbilder, Bootsführer bei Seminaren, Wettbewerbstrainer für die Leistungsspanne und insbesondere als Führungskraft der Freiwilligen Feuerwehr. Das betreffe neben personeller, materieller und finanzieller Unterstützung, so betonte Landesjugendfeuerwehrwart Kai Winter in seiner Laudatio, eben auch den persönlichen Rückhalt sowie die ständige Gesprächs- und Lösungsbereitschaft bei allen Themen der Jugendfeuerwehr.

Ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel wurde Anne Langeloh der FF Reitbrook für ihre langjährige Arbeit als Fachwartin für Jugendpolitik sowie für ihr Engagement auf Landes- und Bundesebene geehrt. Im Rahmen der Bildungsarbeit unterstützt Anne seit vielen Jahren das mit dem Bertini-Preis ausgezeichnete „Geschichte anders erleben“-Seminar in der KZ-Gedenk-

stätte Neuengamme und als Dozentin und Organisatorin im Führungskräftelehrgang „Leiter:in einer Jugendfeuerwehr“ an der Feuerwehrrakademie.

Und da alle guten Dinge drei sind, gab es eine weitere Ehrung, allerdings diesmal die Goldfassung: Landesjugendfeuerwehrwart Kai Winter wurde die Goldmedaille verliehen, da er seit vielen Jahren auf Landes- und Bundesebene in verschiedenen Funktionen den Aufbau und die Entwicklung der Jugendfeuerwehr fördert. Von der preisgekrönten Kooperation mit der Hamburger Handwerkskammer bis zum bundesweit getragenen und beispiellosen G13-Netzwerktreffen der 13 größten Großstadtjugendfeuerwehren hat Kai als wichtige Säule der Deutschen Jugendfeuerwehr maßgeblich an zahlreichen Entwicklungen der Jugendfeuerwehr mitgewirkt. Als der 12. Empfänger aus Hamburg, dem diese bundesweit höchste Auszeichnung des Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes für Verdienste im Bereich der Jugendfeuerwehr seit Gründung der Deutschen Jugendfeuerwehr vor 60 Jahren verliehen wurde, darf Kai sich besonders geehrt fühlen.



*v.l.: Landesbereichsführer Harald Burghart, Landesjugendfeuerwehrwart Kai Winter, Fachwartin Jugendpolitik Anne Langeloh und Bundesjugendleiter der Deutschen Jugendfeuerwehr Christian Patzelt.*

## Engagieren in Hamburg lohnt sich nun noch mehr!

Seit diesem Frühjahr bietet die aktive Mitgliedschaft bei einer ehrenamtlichen Organisation in Hamburg, so auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg, neben den auf der Hand liegenden Vorteilen, eine weitere „Cherry on the top“: Die Engagement-Karte.

Dieses Goodie stellte Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer bei der AKTIVOLI Freiwilligenbörse am 26. Mai 2024 offiziell vor - bei dieser Freiwilligenbörse war übrigens auch die Freiwillige Feuerwehr Hamburg mit Kameradinnen und Kameraden sowie dem HLF20 der Freiwilligen Feuerwehr Wandsbek-Marienthal vertreten. Die Stadt Hamburg möchte sich mit dieser Karte bei allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken.

Diese Karte richtet sich auch an die Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg. Da für den Erhalt der Karte ein freiwilliges Engagement von mindestens zwei Stunden pro Woche bzw. 100 Stunden pro Jahr erforderlich ist, konnten die anderen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr nicht berücksichtigt werden.

Mit der Hamburger Engagement-Karte erhalten die Berechtigten verschiedene Vergünstigungen und Vorteile als Anerkennung für ihren wertvollen Einsatz. Dazu gehören unter

*Die Hamburger Engagement-Karte bietet nun einen weiteren attraktiven Vorteil für ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt.*



anderem Ermäßigungen in kulturellen Einrichtungen, Rabatte in verschiedenen Geschäften sowie kostenfreie oder vergünstigte Teilnahme an städtischen Veranstaltungen. Die Karte ist für zwei Jahre gültig und kann bei fortlaufendem Engagement mit einem neuen Antrag verlängert werden.

Die Landesbereichsführung möchte alle Kameradinnen und Kameraden ermutigen, diese Möglichkeit zu nutzen und sich für die Hamburger Engagement-Karte zu bewerben. Der ehrenamtliche Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr ist von unschätzbarem Wert und die Vergünstigungen und Vorteile der Karte können eine kleine Anerkennung für die wichtige Arbeit darstellen.

## 10 Jahre Landesfeuerwehrorchester

Zu ihrem 10-jährigen Bestehen hatten die Mitglieder des Landesfeuerwehrorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg (kurz LFO) zugunsten von *Appen Musiziert* am 7. April zu einem Benefizkonzert für die Kinderklinik des UKE in das Lichtwerk Theater der Körper-Stiftung in Bergedorf eingeladen.

Etwa 200 Zuhörer:innen waren dieser Einladung gefolgt, unter ihnen die Bezirksamtsleiterin des Bezirksamtes Bergedorf, Frau Cornelia Schmidt-Hoffmann, die Direktorin der Kinderklinik im Universitätsklinikum Eppendorf, Frau Prof. Dr. Ania Muntau und Landesbereichsführer Harald Burghart.

Das Orchester der Musikzüge aus Bramfeld, Hummelsbüttel, Neuengamme, Fischbek und Neuenfelde-Nord wartete mit einem hervorragenden Querschnitt durch viele Musikrichtungen auf und beeindruckte die Gäste mit ihrer Präzision und der musikalischen Bandbreite eines Blasorchesters im Big-Band-

Sound. Harald Burghart zollte den Orchestermitgliedern seinen Respekt vor der Leistung als Musikensemble, das einem professionellen Orchester gleichzusetzen ist.

Vor diesem Hintergrund überreichte Harald Burghart der Landesstabführerin Tanja Behnken für ihr engagiertes, 25-jähriges Wirken in der Feuerwehrmusik und ihr 10-jähriges Jubiläum als Dirigentin jeweils eine Auszeichnung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände.

Musikalisch unterstützt wurde das LFO durch den Hamburger Lotsenchor, der mit Shanties und weiteren maritimen Liedern für eine abwechslungsreiche Veranstaltung sorgte.

Insgesamt präsentierte das LFO der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg ein tadelloses Programm, das von den Zuhörer:innen mit reichlich Beifall und einer hohen Spendensumme für den guten Zweck honoriert wurde.

## Personelle Veränderungen

Nach dem Abschied vom persönlichen Referenten des Landesbereichsführers, Andreas Neven (siehe Seite zuvor), stehen nun personelle Umstrukturierungen bei der Geschäftsstelle an. Aufgrund der erhöhten Anforderungen rund um unsere Gebäude wird es in naher Zukunft eine eigene Stelle dafür geben.

Mehr dazu in einer der nächsten LBF-Aktuell-Ausgaben.

## NÄCHSTE TERMINE :

**Regionalversammlung Nord-West**

18.09.2024

**August-Ernst-Pokal der JF**

21.09.2024

**Altbereichsführertreffen**

05.10.2024

[WWW.FEUERWEHR-HAMBURG.DE](http://WWW.FEUERWEHR-HAMBURG.DE)